

# DER KONSTRUKTEUR PERSÖNLICH

## STEFAN BEERMANN

ist CEO der Schweizer KISSOFT AG und findet nach dem alltäglichen Spagat zwischen Geschäftsleitung und Softwareentwicklung Entspannung beim Traktorfahren.

### **Sie haben Mathematik studiert, was fasziniert Sie an Berechnungen?**

Die Entscheidung, Mathematik zu studieren, war tatsächlich ziemlich spontan (eigentlich sollte es Physik werden) und eine der besten meines Lebens. Das Faszinierende an der Mathematik sind die Strukturen. Rechnen ist im Grunde genommen nicht sehr wichtig, ich kann das auch nicht gut. Aber dieselbe Struktur in völlig unterschiedlichen Zusammenhängen zu finden, das befriedigt (zumindest den Mathematiker).

### **Gibt es etwas, das Ihren Werdegang bei KISSOFT besonders geprägt hat?**

Die Menschen, die ich getroffen habe, allen voran Dr. Ulrich Kissling, den Gründer der KISSOFT AG, ohne den ich ein völlig anderes Leben geführt hätte (danke, Ueli!). Jeder meiner Kollegen hat in irgendeiner Form Einfluss auf mich gehabt, oder hat ihn immer noch. Und auch die externen Bekanntschaften in der Branche sind wichtig.

### **Wie sehen Ihre kleinen und großen Herausforderungen im Arbeitsalltag aus?**

Außer Pandemien, Kriegen und Homeoffice-Koller? Bei mir ist die größte Herausforderung der Spagat, den ich versuche, zwischen Geschäftsleitung und Softwareentwicklung zu machen. Im Zweifelsfall muss die Softwareentwicklung zurückstehen, was mir über längere Zeit aber schwerfällt.

### **Programmieren Sie auch in der Freizeit oder brauchen Sie hier einen Ausgleich?**

Ein bisschen programmiere ich auch in der Freizeit. Aber zumeist mache ich eher etwas zum Anfassen, Basteln oder Bauen. Sehr viel Lesen. Und ich habe Zen im Traktorfahren entdeckt. Mehrere Stunden im Schritttempo über die Wiese zockeln, das ist ein guter seelischer Detox.



„ DAS FASZINIERENDE AN DER MATHEMATIK SIND DIE STRUKTUREN

DR. RER. NAT. STEFAN BEERMANN,  
CEO KISSOFT AG, BUBIKON (CH)